



Konzerte  
in Schloß  
Waldthausen

Saison  
2018/2019



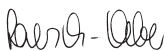
Liebes Publikum,

zu Beginn des Jahres 2020 wird der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz seinen Standort in die Landeshauptstadt Mainz verlegen. Damit findet eine langjährige Kooperation mit der SWR2 Landesmusikredaktion Rheinland-Pfalz und eine seit den letzten Jahren bestehende Zusammenarbeit mit Lotto Rheinland-Pfalz in der Ausrichtung der Konzerte in Schloß Waldthausen ihr Ende.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen über Jahrzehnte ein abwechslungsreiches und spannendes Musikprogramm präsentieren konnten. Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch einmal herausragenden musikalischen Genuss mit einer auf sechs Konzerte verlängerten Konzertsaison bieten.

Hierfür ist es wieder gelungen, namhafte Interpretinnen und Interpreten in das inmitten des Lennebergwalds gelegene Schloß Waldthausen einzuladen: ein junges Streichtrio aus international renommierten Solisten; vier Franzosen, deren Ensemble in der Alten Musik nicht wegzudenken ist; eine Künstlerin, die ihren prominenten Namen als Garant für musikalische Extraklasse trägt; ein russisches Violintalent auf dem Weg zu den Top-Konzertsälen der Welt; ein vielfach ausgezeichnetes und hymnisch gefeiertes Streichquartett sowie ein Ensemble, das unter der Leitung seines Gründers der historisch informierten Aufführungspraxis in Mainz eine Heimstatt gegeben hat.

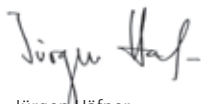
All diese Facetten bieten Ihnen sechs Konzerte zwischen Oktober 2018 und Dezember 2019, die vom Südwestrundfunk aufgezeichnet und in der Hörfunk-Kulturwelle SWR2 gesendet werden. Informationen zur Kartenbestellung per Telefon oder im Internet finden Sie auf der hinteren Seite dieser Broschüre. Wir danken herzlich für Ihr Interesse.



Beate Läsch-Weber  
Präsidentin  
Sparkassenverband  
Rheinland-Pfalz



Gerold Hug  
SWR Programmdirektor  
Kultur



Jürgen Häfner  
Geschäftsführer der  
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 20 Uhr

Tobias Feldmann (Violine)  
Lise Berthaud (Viola)  
Julian Steckel (Violoncello)



Es sind eher Raritäten, doch wenn Komponisten Streichtrios schreiben, dann immer mit besonderer Kunstfertigkeit und für einen erlesenen Kreis von Kennern und Liebhabern – wie das Divertimento KV 563 von Wolfgang Amadeus Mozart, das exemplarisch für diesen Gattungsanspruch steht. Ludwig van Beethoven fand darin ein willkommenes Experimentierfeld, bevor er sich an seine Streichquartette wagte. Entsprechend vertieft in Substanz und Ausdruck präsentiert sich sein fünftes Trio. Jean Françaix knüpft mit dieser Gattung in bester neoklassizistischer Manier an die Musik der Wiener Klassik an und schlägt den programmatischen Bogen zurück zum Beginn des Programms. Wenn **Tobias Feldmann**, **Lise Berthaud** und **Julian Steckel**, drei preisgekrönte junge Streichersolisten von internationalem Rang, zusammenfinden, um sich gemeinsam dieser Gattung zu widmen, ist ein Ergebnis auf höchstem Niveau garantiert.

### Programm

Ludwig van Beethoven: *Streichtrio Nr. 5 c-moll op. 9 Nr. 3*

Jean Françaix: *Streichtrio B-Dur*

Wolfgang Amadeus Mozart: *Divertimento Es-Dur KV 563*

Mittwoch, 05. Dezember 2018, 20 Uhr

## Ensemble Stravaganza

Lina Tur Bonet (Violine)

Ronald Martin Alonso (Viola da Gamba)

Damien Pouvreau (Theorbe)

Thomas Soltani (Cembalo)



Das **Ensemble Stravaganza** um den Cembalisten Thomas Soltani sucht seit vielen Jahren höchst erfolgreich die Partnerschaft führender Musiker der historisch informierten Aufführungspraxis, um insbesondere Barockmusik mit ein oder zwei hohen Melodieinstrumenten aufzuführen. Im aktuellen Programm zeigt das Ensemble mit der Geigerin Lina Tur Bonet als Gast die faszinierende Vielfalt der barocken Violinkunst jenseits der Alpen im 17. Jahrhundert – mit Komponisten wie Biber, Pandolfi Mealli oder Schmelzer, die damals als Geigenvirtuosens in ganz Europa gerühmt und geachtet wurden. Mit hochkarätigen Wettbewerbspreisen im Bereich der Alten Musik ausgestattet, ist das Ensemble Stravaganza nicht nur bei den namhaften Festivals weltweit gefragt, sondern findet auch mit seinen das Repertoire an Wiederentdeckungen stetig bereichernden Konzeptalben viel Beifall von Publikum und Fachpresse.

## Programm

Heinrich Ignaz Franz Biber: *Sonaten Nr. 5 e-Moll; Nr. 6 c-Moll; Nr. 3 F-Dur; „Rosenkranz-Sonate“ Nr. 10 g-Moll, „Die Kreuzigung“*

Johann Jakob Froberger: *„Lamentation sur la mort de sa majesté Ferdinand III“*

Johann Heinrich Schmelzer: *Sonate „ unarum fidium“ Nr. 4*

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli: *Sonate op. 3 Nr. 4, „La Castella“*

Mittwoch, 06. Februar 2019, 20 Uhr

## Hirundo Maris

Arianna Savall (Sopran und Tripelharfe)

Petter Udland Johansen (Tenor, Hardanger Fiddle und Cister)

Michal Nagy (Gitarre)



2009 gründeten Arianna Savall und Petter Udland Johansen das **Ensemble Hirundo Maris**, das sich auf Musik vom Mittelalter bis zum Barock, eigene Kompositionen und Early Fusion spezialisiert hat. Aus ihrer Zusammenarbeit ist der schöpferische Schwerpunkt, die Verbindung mediterraner und nordischer Musik, entstanden. Wie die Schwalbe, die dem Ensemble ihren Namen verleiht, finden sie über das Meer und den Klang zu gemeinsamen Wegen, die seit Menschengedenken Skandinavien und die iberische Halbinsel miteinander verbinden. Singen und sich dabei auf der Harfe begleiten – das ist eine uralte Tradition, die Arianna Savall in der Verbindung von Alter und Neuer Musik, von Komposition und Improvisation sowie von Volksgut und Kunstanspruch wieder aufleben lässt. Ihre berühmten Eltern, der Gambist Jordi Savall und die Sängerin Montserrat Figueras, waren ihr hochkarätige Vorbilder; die Tochter ist indes mit ihrem individuellen künstlerischen Weg nicht minder erfolgreich.

## Programm

„Il viaggio d’Amore“ – Amors Reise durch die europäische (Volks-)Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart

Mittwoch, 03. April 2019, 20 Uhr

Valeriy Sokolov (Violine)  
Evgeny Izotov (Klavier)



1986 im ukrainischen Charkov geboren, verließ **Valeriy Sokolov** nach frühen Wunderkind-Erfolgen seine Heimat, um sich in England an der renommierten Yehudi Menuhin-School weiterzubilden. Es war die richtige Entscheidung, denn seitdem konnte Sokolov zügig an die Weltspitze junger Geigensolisten aufsteigen. Kaum ein großes, international bedeutendes Orchester, kaum ein herausragender Dirigentname, mit dem er nicht zusammengearbeitet hätte. Künstlerpersönlichkeiten wie Andris Nelsons, Vasily Petrenko oder Yannick Nézet-Séguin zählen zu seinen regelmäßigen Partnern. Neben seinen vielgelobten CD-Einspielungen wurde Bruno Monsaingeons Film „Un violon dans l'âme/Natural Born Fiddler“, die Aufnahme eines Sokolov-Rezitals 2004 in Toulouse, von der Fachkritik begeistert gefeiert. Mit **Evgeny Izotov** ist sein Klavierpartner einer der wichtigsten Vertreter der neuen St. Petersburger Klavierschule, der seinen letzten Schliff in Paris bekam. Der 1979 geborene Sohn einer Musikerfamilie war schon mit 15 Jahren ein souveräner Wettbewerbsgewinner und hat sich seitdem als Solist wie als Kammermusiker und nicht zuletzt als Lehrer einen hervorragenden Namen gemacht.

### Programm

Ludwig van Beethoven: *Sonaten A-Dur op. 30 Nr. 1 und c-Moll op. 30 Nr. 2*

Béla Bartók: *Sonate Nr. 1 op. 21*

Maurice Ravel: „*Tzigane*“, *Konzertrhapsodie*

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 20 Uhr

## Aris Quartett

Anna Katharina Wildermuth (Violine)

Noémi Zipperling (Violine)

Caspar Vinzens (Viola)

Lukas Sieber (Violoncello)



Das ZDF-Kulturmagazin „Aspekte“ beschreibt das **Aris Quartett** als „die Zukunft der Klassik-Szene“, NDR Kultur sieht das Ensemble „auf dem Sprung in die Weltkarriere“. Bereits als Jugendliche wurden Anna Katharina Wildermuth und Noémi Zipperling (Violine), Caspar Vinzens (Viola) und der aus Mainz stammende Lukas Sieber (Violoncello) zusammengeführt – was 2009 als Experiment an der Frankfurter Musikhochschule begann, erwies sich rasch als Glücksfall. Heute zählt das Aris Quartett zu den gefragtesten Quartetten seiner Generation mit weltweiten Engagements in großen Konzerthäusern und bei renommierten Festivals. Nach ihrem Studium bei Günter Pichler vom Alban Berg Quartett und geprägt durch das Artemis Quartett und Eberhard Feltz, beeindrucken die Musiker das Publikum mit künstlerischer Exzellenz und Emotionalität. Großes Aufsehen erregte das u.a. von der Landesstiftung Villa Musica geförderte Quartett 2016 mit dem Gewinn des Kammermusikpreises der Jürgen-Ponto Stiftung sowie mit gleich fünf Preisen beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD.

## Programm

Franz Schubert: *Streichquartett Nr. 1 B-Dur D 18*

Dmitri Schostakowitsch: *Streichquartett Nr. 9 Es-Dur op. 117*

Johannes Brahms: *Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1*

Mittwoch, 04. Dezember 2019, 20 Uhr

Raphael Höhn (Tenor)  
Mitglieder des Gutenberg Kammerchors  
Neumeyer Consort  
Felix Koch (Violoncello und Leitung)



Das **Neumeyer Consort** wurde 2007 von dem Cellisten **Felix Koch** mit dem Ziel gegründet, die Lebendigkeit und Vielseitigkeit barocker Musik in variablen Besetzungen hörbar zu machen. Es ist „ensemble in residence“ der Frankfurter Kaisersaalkonzerte und erhält Konzerteinladungen namhafter Bühnen und Festivals in ganz Europa. Neben der Zusammenarbeit mit Spezialisten der Alten Musik wie Andreas Scholl, Konrad Junghänel, Ton Koopmann und Masaaki Suzuki sieht sich das Neumeyer Consort einem pädagogischen Auftrag verpflichtet: Die enge Kooperation mit der Hochschule für Musik Mainz ermöglicht diverse gemeinsame Projekte, u.a. die regelmäßige Zusammenarbeit mit dem **Gutenberg Kammerchor**, der sich aus Mitgliedern des UniChors Mainz unter der Leitung von Felix Koch formiert hat. Der Tenor **Raphael Höhn** wurde in Zürich und Den Haag ausgebildet. Er arbeitete u.a. mit Ton Koopman, Frans Bruggen und Andrea Marcon zusammen, wobei ihn sein Weg bereits zum Lucerne Festival, zu den Händel Festspiele Göttingen und zum Bachfest Leipzig führte.

### Programm

Bach oder nicht Bach ... ? Das Rätsel um ihm zugeschriebene Werke  
Tenorkantaten von Johann Sebastian Bach, Georg Melchior Hoffmann  
und Georg Philipp Telemann



**SWR2 INTERNATIONALE PIANISTEN IN MAINZ**  
Saison 2018/2019, 20 Uhr

Frankfurter Hof, Augustinerstraße 55, 55116 Mainz

**Freitag, 19. Oktober 2018**

Duo Soós-Haag

**Freitag, 16. November 2018**

Rafał Blechacz

**Freitag, 14. Dezember 2018**

Dmitri Alexeev

**Freitag, 25. Januar 2019**

Tamara Stefanovich

**Freitag, 08. März 2019**

Garrick Ohlsson

**Freitag, 12. April 2019**

Florian Noack

(Änderungen vorbehalten)

Tickets und Informationen:

[www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de), Tel. 06131 242914

und bei allen Vorverkaufsstellen in Mainz

## CLASSIC CLASH

Die Lounge-Konzerte von SWR2 und Villa Musica Rheinland-Pfalz  
Saison 2018/2019, 20 Uhr

Frankfurter Hof, Augustinerstraße 55, 55116 Mainz

Donnerstag, 15. November 2018

BartolomeyBittmann

Donnerstag, 7. Februar 2019

Taykh (Klezmer, Jazz und Klassik aus Krakau)

Donnerstag, 28. März 2019

Vadim Neselovskyi Trio

(Änderungen vorbehalten)

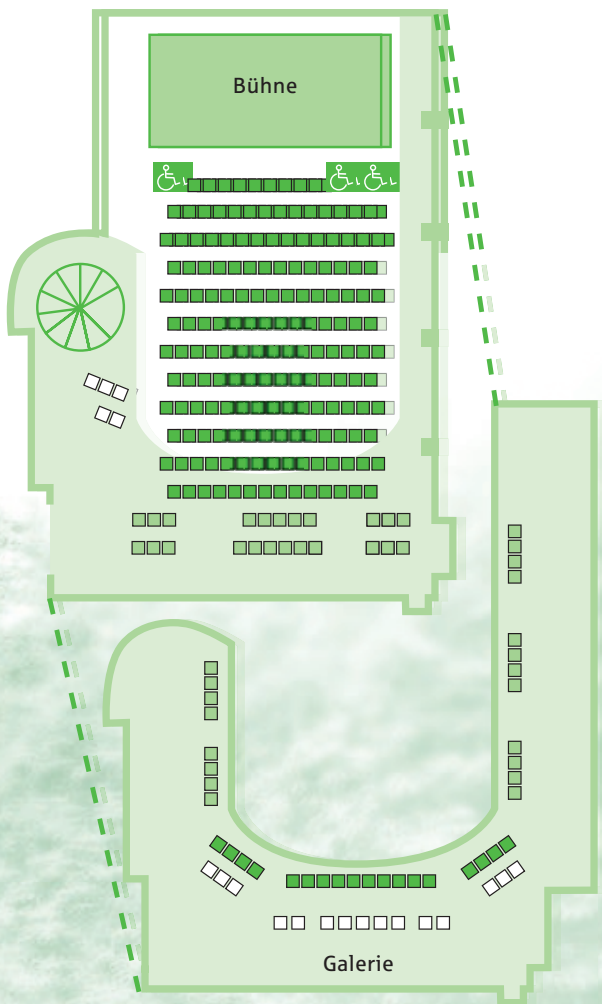
Tickets und Informationen:

[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de), Telefon: 06131 9251800,

[www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de), Tel. 06131 242914

und bei allen Vorverkaufsstellen in Mainz





**Abonnement-Preise (für vier Konzerte):**

Preiskategorie 1 ■ 96 Euro / Saison

Preiskategorie 2 ■ 84 Euro / Saison

Preiskategorie 3  72 Euro / Saison

(Preise inkl. aller Gebühren)

**Einzelkarten:**

Einzelkarten erhalten Sie im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse.

Preiskategorie 1 ■ 18 Euro / Konzert

Preiskategorie 2 ■ 16 Euro / Konzert

Preiskategorie 3  13 Euro / Konzert

(Preise inkl. VVK-Gebühr, zuzüglich 4,50 Euro Porto- und Bearbeitungsgebühr pro Bestellung)

## KONZERTE IN SCHLOSS WALDTHAUSEN

Saison 2018/2019

### **Veranstaltungsort**

Sparkassenakademie Schloß Waldthausen  
Im Wald 1, 55257 Budenheim  
Tel. 06131 145-218, Fax 06131 145-7218

Anfahrt: A 60, Abfahrt Heidesheim,  
danach ausgeschildert

### **Abonnement**

Das Abonnement kann bis zum 31.08.2018 gekündigt  
werden und läuft mit Ende der Konzertsaison 18/19 aus.

### **Bestellung beim SWR2 Kulturservice:**

Tel. 07221 300200

Internet: [www.swr2kulturservice.de](http://www.swr2kulturservice.de)

Mit dem Erlös werden junge MusikerInnen  
in Rheinland-Pfalz gefördert.

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz  
Südwestrundfunk, SWR2  
Lotto Rheinland-Pfalz

### **Programm und Redaktion**

Sabine Fallenstein,  
SWR2 Landesmusikredaktion Rheinland-Pfalz

### **Redaktionsassistentz**

Monica Jung

### **Gestaltung und Druck**

pure:design, Mainz/Druckerei Wolf, Ingelheim

### **Internet**

[www.SWR2.de](http://www.SWR2.de), [www.sv-rlp.de](http://www.sv-rlp.de)

### **Sendungen**

Die Konzerte werden vom Südwestrundfunk  
mitgeschnitten und zu einem späteren Zeitpunkt  
im Hörfunkprogramm SWR2 gesendet.  
Frequenzen in Mainz: 92,0/103,2 MHz

